



Faserarmierter Nass-Klebstoff

# UZIN KE 66



Hoch scherfester PVC- und Gummiklebstoff mit harter Klebstoffrieße zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas

## Anwendungsbereiche:

Harzfreier Nassbett-Dispersionsklebstoff für PVC- und Gummibeläge auf saugfähigen Untergründen. Mit sehr kurzer Ablüftezeit, leicht aufzutragen und mit guter Saughaftung z.B. bei der Verlegung von Design-Planken. Verringert das Resteindruckverhalten elastischer Bodenbeläge auf ein Minimum. Für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ PVC-/CV-Beläge in Bahnen und Platten
- ▶ Kautschukbeläge in Bahnen und Platten bis 4 mm mit glatter oder mit Hammerschlagoberfläche, z.B. norament®, noraplan® oder noraplan® acoustic
- ▶ PVC-Designbeläge
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z.B. im Krankenhaus, hoch frequentierten Einkaufszentren, Shops u.s.w.
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Geeignet auf:

- ▶ ebenen, saugfähigen, gespachtelten Untergründen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei.

Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



## UZIN ÖKOLINE



## Produktvorteile / Eigenschaften:

Der hoch scherfeste Dispersionsklebstoff trägt entscheidend zur Minimierung von Fugenbildung z.B. bei PVC-Designbelägen bei. Der harzfreie Dispersionsklebstoff ist bereits während der Verklebung absolut frei von störendem Neugeruch.

Zusammensetzung: Polystyrol-Polyacrylat-Dispersionen, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Fasern, mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Geruchsneutral während und nach der Verklebung
- ▶ Hohe Scherfestigkeit
- ▶ Gute Saughaftung
- ▶ Vermeidet Fugenbildung bei z.B. PVC-Design-Belägen
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1/Sehr emissionsarm
- ▶ RAL UZ 113/Umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

## Technische Daten:

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Gebindeart:                            | Kunststoff-Eimer             |
| Liefergröße:                           | 14 kg                        |
| Lagerfähigkeit:                        | mind. 12 Monate              |
| Farbe:                                 | cremeweiß                    |
| Verbrauch:                             | 200 – 280 g / m <sup>2</sup> |
| Mindestverarbeitungstemperatur:        | 15 °C am Boden               |
| Ideale Verarbeitungstemperatur:        | 18 – 25 °C am Boden          |
| Ablüftezeit Fliesen, Platten, Planken: | 5 – 10 Minuten*              |
| Ablüftezeit Bahnenbeläge:              | 15 – 25 Minuten*             |
| Einlegezeit:                           | ca. 10 Minuten*              |
| Belastbar:                             | nach 24 Stunden*             |
| Endfestigkeit:                         | nach 3 Tagen*                |
| Nähte verschweißen / verfugen:         | nach 24 Stunden*             |

\* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln. Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht entnehmen.

Nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z. B. neue Gussasphaltestriche oder abgedichtete Untergründe 2 mm (bei Kautschukbelägen 3 mm), neue Calciumsulfatestriche 1 – 2 mm (bei Kautschukbelägen 2 mm) und Alt-Untergründe mindestens 2 mm (bei Kautschukbelägen 3 mm) dick spachteln. Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte sowie Bodenbeläge beachten.

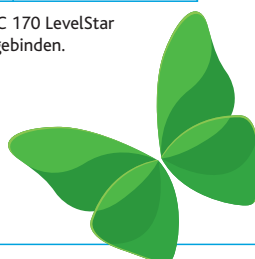
## Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und angepasst an Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsaugfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagsrückseite belegt werden kann. Den Belag mit kurzer Ablüfzeit einlegen, die Klebstoffriefe muss verdrückt werden.
2. Belag einlegen, vollflächig 1 x anreiben mit z.B. Filzumanteltem Stilanreiber (z.B. Wolff Art. 13614) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegen walken, um Belagsspannungen auszugleichen. Extreme Belagsverformungen beschweren. Keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit entspanntem, warmem Wasser entfernen.

## Verbrauchsdaten:

| Belagsart / Belagsrücken                       | Zahnung nach TKB | Verbrauch*                   |
|--|------------------|------------------------------|
| Kautschukbeläge in Bahnen und Platten bis 4 mm | A 2              | ca. 280 g / m <sup>2</sup>   |
| PVC-Designbeläge, PVC-Beläge                   | A 2              | ca. 280 g / m <sup>2</sup>   |
| CV-Beläge                                      | A 2/A 1          | 200 – 280 g / m <sup>2</sup> |

\*Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte, auf mit UZIN NC 170 LevelStar gespachtelten Untergründen und temperierten Klebstoffgebänden.



## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebände dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25°C, Bodentemperatur über 15°C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb nur auf gut getrockneten Untergründen verarbeiten und auch bei gespachtelten Untergründen auf möglichst gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind jedoch alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Starke Verformung der Rollenden, Knick- oder Quetschfalten, extrem hochstehende Kanten oder Belagsverwölbungen während der Verklebung beschweren.
- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler o.ä. oder bei Nässeeintrag von oben ist ein geeigneter 2-K PUR-Klebstoff, z.B. UZIN KR 430 einzusetzen. Gegebenenfalls anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. **Produkt enthält Isothiazolinone. Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.**

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall / Hausmüll.